



Pfarrbrief St. Martin

Villach, Mai 2022

Dr. Wolfgang Milz ist der neue Obmann des Pfarrgemeinderates St. Martin

9 mehr oder weniger „heiße“ Fragen



Pfarrbrief: Sie wurden vor kurzem zum Obmann des Pfarrgemeinderates St. Martin gewählt. Mit welchen Vorstellungen gehen Sie in dieses Amt?

Milz: Mit gehörigem Respekt aus dem Wahlergebnis und der begründeten Zuversicht für eine gute Zusammenarbeit in den Ausschüssen sowie mit Herrn Pfarrer Mag. Burgstaller möchte ich während dieser Periode meine persönlichen Möglichkeiten einbringen, dies für ein gutes Gelingen in Kirche und pfarrlichem Leben.

Pfarrbrief: Was kann ein Pfarrgemeinderat bewirken und wo sind ihm Grenzen gesetzt?

Milz: In der zugrundeliegenden Pfarrgemeinderatsordnung der Diözese ist der Pfarrgemeinderat „jenes Kollegium der Pfarre, das zusammen mit dem Pfarrvorsteher für die Seelsorge verantwortlich ist, sie mitträgt und gemeinsam Fragen des pfarrlichen Lebens entscheidet. Der Pfarrgemeinderat ist für ein zeitgemäßes und situationsgerechtes Seelsorgekonzept verantwortlich. Dieses soll auch die Situation im Dekanat und in der Diözese berücksichtigen.“ Arbeitsweise und Grenzen sind in diesem rechtlichen Rahmen definiert.

Pfarrbrief: Welches Team steht Ihnen zur Seite?

Milz: Unsere Pfarre hat glücklicherweise fähige und engagierte Leute als Grundbeauftragte, dazu viele wohlwollende Helfer im Hintergrund, amtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter an allen möglichen Stellen – wir sind vielfältig gerüstet!

Pfarrbrief: Aus welchem Blickwinkel betrachten Sie unsere Pfarre?

Milz: Die Pfarre St. Martin ist mit den Filialkirchen St. Thomas und St. Georgen eine interessante Mischung aus Stadt- und Landpfarre mit den jeweils eigenen Anforderungen.

Pfarrbrief: Sie waren auch schon stellvertretender Vorsitzender des Dekanatsrates Villach Stadt. Mit welchen Erwartungen werden Sie als PGR Obmann unserer Pfarre wieder dabei sein?

Weiter auf Seite 2 ➡

Dr. Wolfgang Milz ist der neue Obmann des Pfarrgemeinderates St. Martin

➔ **Milz:** Unsere Pfarre ist Teil der Stadtkirche Villach. Der Dekanatsrat ermöglicht für Priester gemeinsam mit Laien die nötige Kommunikation und Information, eine gegenseitige Befruchtung und Bestärkung der pfarrlichen Tätigkeiten und des Glaubenslebens im großen Gesamtkontext der Diözese und der Weltkirche.

Pfarrbrief: Wer Sie nicht näher kennt, wie würden Sie sich beschreiben?

Milz: Ich würde mich als aufmerksam, aufgeschlossen, neugierig, authentisch, kooperativ und zukunftsorientiert bezeichnen, mit zunehmendem Alter auch zunehmend tolerant und in den Problemlagen weitsichtig.

Pfarrbrief: Welches berufliche und private Umfeld prägt Sie?

Milz: Beruflich bin ich in meinem Notarberuf mit allen Lebenslagen konfrontiert, in schwierigen Situationen als ausgleichend und lösungsorientiert gefragt. Als 5. Kind meiner 10-köpfigen Geschwisterschar war ich wohl immer schon „mittendrin“ Privat bin ich seit 1983 verheiratet und habe 3 Wunschkinder, als Opa von 2 Enkelkindern darf ich immer wieder neue Welten und Ansichten miterleben!

Pfarrbrief: Finden Sie Zeit für Ihre Hobbies und welche sind diese?

Milz: Ich versuche, beruflich weniger zu arbeiten, damit für Sport, Lesen und Reisen Zeit frei wird. Ich habe auch in der „Cappella Trinitatis“, Völkendorf, nahezu 35 Jahre mitgesungen, dort sogar unseren Herrn Pfarrer Mag. Burgstaller kennen gelernt. Durch die anspruchsvolle Sing-Literatur durfte ich so manche Verinnerlichung meines Glaubens erfahren.

Pfarrbrief: Zum Abschluss: Ihr Blick in die Zukunft?

Milz: Ich bin selber ein stetig Suchender und hoffe, dass das nicht aufhört, weil immer wieder interessante Antworten zu finden sind. Kirche möchte ich für Suchende allen Alters attraktiv machen, Glaube und Religion als Lebenshilfe für alle Situationen des Lebens erkennbar und erfahrbar machen! Der Pfarrgemeinderat kann dafür vielleicht einen kleinen Beitrag leisten...

Das Gespräch mit Dr. Wolfgang Milz führte Manfred Wandaller

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.
Deshalb wird Ihre Kirchenzeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.



Vernissage Bildwelten



© Erwin Hubmann: Dobratsch

Freitag, 20. Mai, 19.30 Uhr Pfarrzentrum St. Martin

Eröffnung der Ausstellung mit Aquarellen von



Erwin Hubmann Oberst a.D.

Der Hobbykünstler gewährt Einblick über seinen künstlerischen Werdegang, über Verarbeitung von Bildmotiven und angewandte Techniken.

Musikalisch wird die Vernissage mit jazzigen Klängen von Harald Simschitz (Saxophon) und Michael Wandaller am Klavier umrahmt.

Pfarrbrief: Wie sind Sie zum Malen gekommen?

Hubmann: Die Begeisterung für Kunst und im Speziellen die Malerei begleitet mich soweit ich zurückdenken kann. Mit dem Malen als Hobby und den ersten ernsthaften Darstellungen begann ich vor über 25 Jahren, einerseits nicht wissend, welche große Herausforderung dies darstellen wird und andererseits, wie groß die Faszination und Begeisterung für diesen steinig und doch sehr schönen Weg der Kreativität in mir auslösen würde.

Pfarrbrief: Welche Maltechnik bevorzugen Sie?

Hubmann: Meine jetzt bevorzugte Technik ist das Aquarellmalen. Es war allerdings bis dahin ein beschwerlicher Weg bis zum fertigen Aquarell. Nach dem Motto „jetzt erst recht“ arbeitete ich im Verborgenen immer wieder daran, meine Pinselstriche zu verfeinern und den Mut aufzubringen, den Weg weiterzugehen.



Firmlinge wurden gesendet

Auch heuer haben sich in unserer Pfarre wieder junge Menschen auf dem Weg zum Sakrament der Firmung gemacht. Sie haben in den vergangenen Wochen und Monaten während der Firmvorbereitung die verschiedenen Facetten unseres Glaubens und unserer Pfarre kennenlernen dürfen. Und nun wurden sie von Dechant Herbert Burgstaller zum Empfang dieses Sakramentes in die Welt hineingesandt. Er betonte dabei in seiner Predigt, dass die Welt zwar oft dunkel und kalt erscheint, dass wir und insbesondere

die Gefirmten jedoch ein Potenzial in sich tragen, diese Welt zum Besseren zu verwandeln und die Liebe Gottes dort sichtbar zu machen. Ein herzliches Dankeschön gilt aber auch den FirmbegleiterInnen für ihren Einsatz in der Firmvorbereitung und ihr ganz persönliches Glaubenszeugnis während dieser Zeit. Wir wünschen unseren Firmlingen aus St. Martin eine gnadenreiche Firmung und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg!

Luca Fian



Triduum sacrum

Die Anbetung nach dem Abendmahlgottesdienst am Gründonnerstag, die Karfreitagsliturgie mit dem pfarrlichen Kirchenchor, die Speisensegnungen am Karsamstag sowie die liturgischen Handlungen der Osternacht und des Ostersonntags konnten fast so gefeiert werden, wie es vor der Pandemiezeit üblich gewesen ist. Obwohl die Gottesdienste an verschiedenen Tagen gefeiert werden und die Liturgie die unterschiedlichen Ereignisse der Glaubensgeschichte thematisiert, werden die Gottesdienste doch als eine Einheitsfeier betrachtet. Die Liturgie beginnt mit der Messe vom letzten Abendmahl am Gründonnerstagabend. Sie wird mit dem Karfreitag, dem Tag des Leidens und Sterbens des Herrn fortgesetzt und erstreckt sich über den Karsamstag, den Tag der Grabesruhe des Herrn. Sie endet mit der Osternachtfeier und dem Ostersonntag als Tag der Auferstehung des Herrn. Diese drei österlichen Tage werden Triduum sacrum oder Triduum paschale genannt.



Hoch hinauf

Das Highlight des diesjährigen Kirchenschnuppens der Erstkommunionkinder war bestimmt das Hinaufsteigen zu den Glocken. Die steilen Treppen, der hohe Turm, die großen, lauten Glocken, die schöne Aussicht über Villach waren für die Kinder und ihre Begleiter atemberaubend. Natürlich haben sie auch andere Orte und Gegenstände der Kirche kennengelernt. Um einige zu nennen: ein Blick in den Beichtstuhl, ein Ave Maria beim Marienaltar, eine Kniebeuge vor dem Tabernakel, eine andere Perspektive vom Altar aus, auf dem die Gaben Brot und Wein bereit werden, ein Bibeltext am Ambo, die Osterkerze beim Taufstein, bei dem viele von ihnen getauft wurden, die Sakristei mit ihren vielen Utensilien für die Feier der Liturgie, auch die Orgel, ein besonderes Musikinstrument, mit ihren vielen Pfeifen, Tasten und Klängen.

Anita Susiti

Gottesdienste

St. Martin

Samstag 18.30 Uhr
Sonntag 10.15 Uhr

St. Georgen

Sonntag, 15.05., 18.30 Uhr
Mittwoch 18.30 Uhr

St. Thomas

Sonntag, 08.05., 08.30 Uhr
Kirchtag
Sonntag, 22.05., 18.30 Uhr
Sonntag, 05.06., 08.30 Uhr

Pfarrzentrum Rosenkranzgebet
Dienstag 09.00 Uhr

Erstkommunionen

Samstag, 14.05.,
10.00 Uhr St. Martin
VS-St. Martin

Samstag, 21.05.,
10.00 Uhr St. Martin
VS-Fellach

Bitttage

Montag, 23.05., 18.00 Uhr
Treffpunkt Friedhofskreuz
St. Martin Friedhof
18.30 Uhr hl. Messe St. Martin
Dienstag, 24.05., 18.00 Uhr
Treffpunkt Kalvarienbergkirche
18.30 Uhr hl. Messe
St. Thomas

Mittwoch, 25.05., 18.00 Uhr
Treffpunkt: Pogöriach – Bildstock,
18.30 Uhr hl. Messe St. Georgen

Christi Himmelfahrt, 26.05.,
St. Martin 10.15 Uhr

Pfingstsonntag, 05.06.,
St. Thomas 08.30 Uhr
St. Martin 10.15 Uhr
St. Georgen 18.30 Uhr
Pfingstmontag, 06.06.,
St. Martin 10.15 Uhr

Die jeweilige Gottesdienstordnung ist auch über die **Gottesdienstzeiten** unserer Homepage abrufbar:
www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin

Dekanat Villach/Stadt
<https://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3250>



| | |
|--------------------------------|--------|
| Grader Linus Gabriel | 02.04. |
| Großegger Alina | 23.04. |
| Wigele Moritz Dominique | 30.04. |
| Tengg Christian Peter | 01.05. |



| | |
|------------------------|--------|
| Ortner Albin | 08.01. |
| Francini Rosa | 19.03. |
| Eder Edith | 04.04. |
| Ammerer Rosalia | 08.04. |

Freitag, 20.05., 19.00 Uhr Pfarrzentrum St. Martin Vernissage Bildwelten

Eröffnung der Ausstellung mit Aquarellen von **Erwin Hubmann**. Der Hobbykünstler gewährt Einblick über seinen künstlerischen Werdegang, über Verarbeitung von Bildmotiven und angewandte Techniken.

Musikalisch wird die Vernissage mit jazzigen Klängen von **Harald Simschitz** (Saxophon) und **Michael Wandaller** am Klavier umrahmt.

Das nächste Pfarrblatt erscheint am Donnerstag, 2. Juni 2022!



Hier spricht die **Martinigans:**

Wer schon nichts mit Hubmanns Aquarellkünsten anzufangen weiß, der wird bei der Vernissage Bildwelten zumindest in Wandallers Klangwelten Zuflucht nehmen können. Ekstase allerdings besteht in der Verschmelzung von Gesehenem und Gehörtem. Bild- und Klangrausch in einem sozusagen.



Second-Hand-Shop ist wieder da!

Unser Second-Hand-Shop hat wieder mit dem Verkauf seiner Waren begonnen. Sie sind herzlich eingeladen, jeden **Donnerstag von 14 bis 17 Uhr im Pfarrzentrum St. Martin, Kirchensteig 2**, uns zu besuchen. Wir bieten Bekleidung und Gebrauchsgegenstände für Damen und Herren, für Babies- und Kleinkinder, für einen geringen Unkostenbeitrag an. Es können auch zu klein gewordene Sachen abgegeben werden.

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarre St. Martin/Villach, Kirchensteig 2, 9500 Villach, Tel. 04242/56568,

www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin
Verlag, Druck und Anzeigen: Santicum Medien GmbH., Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach, Tel. 04242/ 30795,
E-Mail: office@santicum-medien.at



Dr. Wolfgang Milz: Pfarrgemeinderat und Notar

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Erben und Vererben, Testamente
- Notariatsakt und Beglaubigung
- Gesellschaftsgründung und Firmenbuch
- Haus- und Grundschenkung, Grundbuch



DR. WOLFGANG MILZ

ÖFFENTLICHER NOTAR



A-9500 VILLACH, WIDMANNGASSE 43
TELEFON: 04242 / 25 234, FAX: 25 234-8, E-MAIL: milz@notar.at

Näheres unter www.notar-milz.at